

Frau Heine vom Büro Plankontor- Städtebau stellt den Ursprungsplan, den Planvorentwurf, den Entwurf und die in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen dar.

Der Plan wurde um Bereiche ohne Ein- und Ausfahren ergänzt, die Ortsdurchfahrt, sowie der Fahrbahnrand der Kreisstraße werden neu im Planentwurf dargestellt.

Es wird dargestellt, dass die schalltechnische Untersuchung in den Plan eingeflossen ist und die Ergebnisse der hydraulischen Untersuchung, die bis zur Sitzung noch nicht vorliegen, vor der öffentlichen Auslegung noch eingearbeitet werden.

Seitens des Plenums wird der Wunsch geäußert, bei allen zukünftigen Planverfahren das hydraulische Gutachten auch im Vorverfahren mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt zu bekommen.

RM Thiesing gibt den Hinweis, dass die von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr festgelegte Ortsdurchfahrt nicht mehr der Realität entspricht und regt an diesbezüglich mit der Landesbehörde zu sprechen. Dies wird zugesagt.

Es ergeht mehrheitlich mit einer Gegenstimme folgender Beschlussvorschlag: